

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 16 (1940)

**Heft:** 18

**Rubrik:** Die 11. Seite

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Der Jüngling und das Mägdelein wanderten durch den Wald. An einer einsamen Stelle blieb er stehen und sagte: «Angenommen, ich küßte Sie jetzt, Fräulein Elschen, was würden Sie da tun?» «Ich würde laut schreien!» «Aber hier hört ja doch niemand Ihr Rufen.» «Das weiß ich.» \*

«Schrecklich, daß die beiden Töchter vom Wirt Mäter sich so ähnlich sehen. Wenn man sie betrachtet, weiß man nie genau, ob sie nun Zwillinge sind oder ob man zuviel getrunken hat.» \*

Angestellter (telephonierend): «Ich kann heute leider nicht ins Büro kommen, mein Vater ist krank.»

Chef: «Das ist aber verächtlich, daß Ihr Vater jedesmal krank wird, wenn ein Fußballmatch ist!»

Angestellter: «Ja, ich habe mir auch schon gedacht, ob er nicht simuliert!»



«Nein, Fräulein, ich bin Schuhputzer, was Sie brauchen, ist bloß Nagelpflege!!»

— Pardon, Mademoiselle, je ne suis pas pédicure!

Zeichnung E. Rechenberg



### Psychologie

«Rate mal, was ich für den Menschen gekauft habe, den ich auf dieser Welt am meisten liebe!»

«Eine Kiste Zigaretten!»

Psychologie. — Devine ce que j'ai acheté pour l'être que j'aime le plus au monde?

— Un caisson de cigarettes...

«Also, meine Herren: zwanzig Schritte vorwärts, umdrehen und dann schießen!»

— Messieurs, l'heure est venue, faites vingt pas en avant, demi-tour et tirez!



«Ob ich Mut habe? Ich sage Ihnen bloß, ich habe Löwen gejagt, ich habe an die zwanzig Duelle hinter mir, ich habe in einem Haus, in dem es spukt, geschlafen wie ein Bär...»

«Schön, dann tun Sie mir den Gefallen: gehen Sie in meine Wohnung und sagen Sie meiner Frau, daß ich heute abend nicht zum Essen heimkomme.» \*

«Warum haben Sie eigentlich so eilig mit dem Heiraten?»

«Für eine längere Verlobungszeit reichen meine Ersparnisse nicht aus.»

Le père s'efforçait de se rendre compte des progrès de son fils au collège.

— Je vais vous poser une question sur les sciences, déclara-t-il à son rejeton. Lorsque la boniollette bout, pourquoi la va-peur sort-elle du gondol?

— Afin que maman puisse décacheter vos lettres avant votre arrivée, répond le brillant écolier.

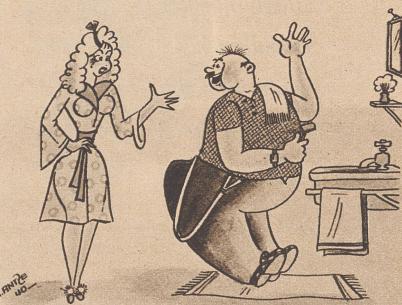
On conduit Toto chez son arrière-grand-oncle et on lui dit de l'embrasser.

Toto se défend en pleurant et en tapant des pieds:

— Non! je ne vous embrassera pas! Non, je ne veux pas rester seul avec vous et être bien sage, car je suis encore bien trop petit pour comprendre ce que c'est qu'un héritage... c'est papa qui l'a dit!

«Meine Herren, dieser Patient ist der Schauspieler Hallauer, der im Film immer die unsympathischen und unfähigen Ärzte darstellt!»

— Messieurs, ce patient est l'acteur Tator qui sur l'écran représente toujours le médecin antipathique et incapable!...



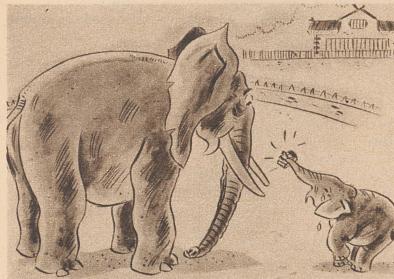
«Morgens, wenn ich mich rasiert habe, fühle ich mich immer zwanzig Jahre jünger.»

«Du solltest dich lieber abends vor dem Schlafengehen rasieren!»

— Le matin après m'être rasé, je me sens rajeuni de 20 ans.

— Tu ferais mieux de te raser le soir avant d'aller au lit!...

### Sachen sieht man im Zürcher Zoo — Choses vues au Jardin zoologique de Zurich



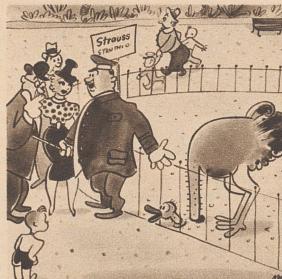
«Siehst du, „Changli“, das kommt davon, man soll die Nase nicht überall hineinsticken.»

— Voilà qui te vient bien, ça t'aprendra à fourrer ton nez partout.



«Ein Spiel der Natur! Eigentlich hätte es ein Zwillingspaar werden sollen!»

— Phénomène de la nature... nous attendions plutôt des jumeaux!...



«Wissen Sie, dieser Strauß ist sehr furchtlos, aber stärker noch ist seine Neugier.»

— Voyez-vous, cette autruche est très craintive, mais plus curieuse encore.



«Ist es nicht fabelhaft, Emilie? Nun hat man den Schimpansen schon beigebracht, ihren Käfig selber zu reinigen.»

— Regarde Emilie, n'est-ce pas magnifique, le chimpanzé nettoie déjà sa cage lui-même!...

(Everybody's Weekly)